

Veranstaltungstipps ...

» Seminar Nr. 2016-53

Probleme des Netzausbaus durch Erdkabelverlegung im ländlichen Raum

- Landwirtschaftliche Nutzung
- Naturschutz
- Verlegungstechnik

Dienstag, 9. Februar 2016, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

30 € inklusive Verpflegungskosten

In Zusammenarbeit mit dem Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.

» Seminar Nr. 2016-57

Stilllegung und Abbau von Kernkraftwerken

- Planungsstand von Stilllegung und Abbau der schleswig-holsteinischen Kernenergieanlagen
- Verfahren der Freigabe und der Herausgabe von Abfällen mit zu vernachlässigender Strahlung
- Verwertung und Beseitigung von herausgegebenen und freigegebenen Abfällen aus KKW

Donnerstag, 10. März 2016, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

22,50 €

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

» Seminar Nr. 2016-60

Lebensmittel mit gesundheitsbezogenen Angaben – Vorgaben und Möglichkeiten

- Health Claims VO

Mittwoch, 27. April 2016, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

45 € zzgl. Verpflegungskosten

In Zusammenarbeit mit dem Landeslabor Schleswig-Holstein

Anfahrt zum Tagungsort

**Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek**

Per Bahn und Bus

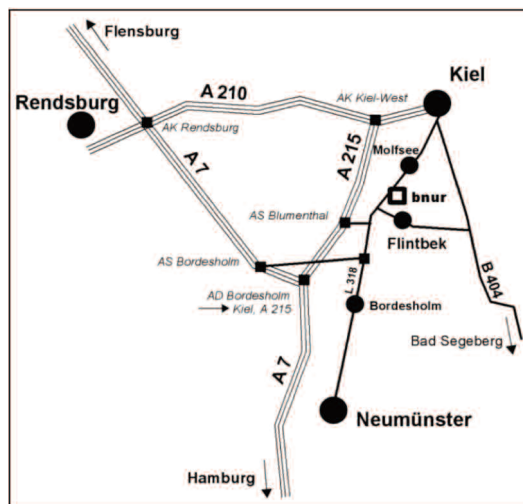
Aus Richtung Kiel (ZOB/Hauptbahnhof):
Buslinien 501, 502 und 4610 Richtung Flintbek
(20 Minuten).

Haltestellen: Flintbek/Konrad-Zuse-Ring (LLUR) oder
Flintbek/Siedlung (15 Minuten Fußweg).

Die Regionalbahn Schleswig-Holstein (DB Regio) fährt
auf der Strecke Kiel – NMS den Bahnhof Flintbek an
(30 Minuten Fußweg).

Hinweise zu den Buszeiten sowie Anfahrtsskizzen
finden Sie auf unserer Internetseite.

Per Auto



Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
T 04347 704-780 | F 04347 704-790
www.bnur.schleswig-holstein.de

Bild: Manfred Naumann

bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein



Seminar Nr. 2016-55

TTIP und andere Freihandelsabkommen aus Sicht des Umwelt- und Verbraucherschutzes

Mittwoch, 17. Februar 2016
Bildungszentrum für Natur, Umwelt und
ländliche Räume, Flintbek

In Zusammenarbeit mit



TTIP und andere Freihandelsabkommen aus Sicht des Umwelt- und Verbraucherschutzes

Das geplante Freihandelsabkommen (TTIP) zwischen der EU und den USA bedroht wesentliche Errungenschaften, die Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen Jahrzehnten im Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz erstritten haben.

Stellen Sie sich vor, die weltweit größte Handelszone soll geschaffen werden, aber die Abgeordneten und Umweltverbände und andere Vertreter von Bürgerrechten haben keinen Zugriff auf die Dokumente, über die geheim verhandelt werden soll. Dafür bekommen jedoch Industrieverbände privilegierten Zugang. Stellen Sie sich außerdem vor, es ginge dabei um grundlegende Entscheidungen zu Grenzwerten in der Chemikalienpolitik, um Gentechnik in Lebensmitteln, um die Zulassung von Fracking, Privatisierung von Wasser und um weitere grundlegende Fragen. Genau das steckt hinter Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP), dem geplanten Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und den USA. Wirtschaftsliberale auf beiden Seiten versprechen sich von diesem Abkommen Wachstum, Jobs und Wohlstand. Viele kritische Verbände und Bürger befürchten eine Aufweichung von Umwelt- und Verbraucherschutzstandards und eine Aushöhlung demokratischer und rechtsstaatlicher Prinzipien zugunsten multinational agierender Unternehmen.

Schwerpunkte

- Hintergründe zu TTIP und Co.
- Aktueller Stand der Verhandlungen
- Bedeutung für Schleswig-Holstein

Teilnahmekreis

Multiplikator/-innen aus Natur- und Umweltschutz, Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Verbraucherschutz und Interessierte

Datum und Ort

Mittwoch, 17. Februar 2016, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

Leitung

Manfred Hellberg, Rainer Guschel,
beide: BUND Landesverband Schleswig-Holstein e. V., Kiel

- 09:00 Uhr** **Ankommen bei Kaffee und Tee**
- 09:30 Uhr** **Begrüßung | Einführung**
Andrea Weigert, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Manfred Hellberg | Rainer Guschel
- 09:50 Uhr** **TTIP – Gefahr für Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz**
Manfred Naumann, BUND Schleswig-Holstein e. V.
- 10:30 Uhr** **Dialog | Fragen**
Moderation: Manfred Naumann
- 11:00 Uhr** **Kaffeepause** ☕
- 11:30 Uhr** **Vertiefung zu speziellen Themen:**
- **TTIP und die sogenannte „Regulatorische Kooperation“**
 - **Investorstate Dispute Settlement (ISDS)**
 - **TTIP und die Folgen für die Landwirtschaft**
 - **Auswirkungen auf Energiepolitik und Klimaziele**
- Maja Volland, BUND Berlin e. V.
- 13:00 Uhr** **Mittagspause** ☕
- 14:00 Uhr** **Stand der Verhandlungen und aktuelle politische Lage innerhalb der EU**
Maja Volland
- 15:00 Uhr** **Kaffeepause** ☕
- Was können wir tun? – Diskussion mit den Seminarteilnehmern/-innen zu gemeinsamen Aktionen gegen TTIP und Alternativen für den Welthandel**
Moderation: Maja Volland
- 16:45 Uhr** **Abschluss | Feedback**
Manfred Hellberg | Rainer Guschel
- 17:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Teilnahmebeitrag

45 € zzgl. Verpflegungskosten

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte **schriftlich** unter Angabe der **Seminar Nr. 2016-55** an das

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek

Fax: 04347 704-790

E-Mail: anmeldung@bnur.landsh.de

Online: www.bnur.schleswig-holstein.de

Das Anmeldeformular und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.bnur.schleswig-holstein.de

➤ Service – Anmeldung online oder

➤ Teilnahmebedingungen

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

Sie erhalten kurz vor der Veranstaltung die Seminarbestätigung und die Rechnung.

Anmeldeschluss

Montag, 8. Februar 2016

Ermäßigung

Eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebeitrag wird folgendem Personenkreis gewährt: Ehrenamtlich Tätigen, Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Auszubildenden sowie Personen, die ein Berufsfindungsjahr oder ein freiwilliges soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr leisten, im Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Erwerbslosen, Empfängern von Arbeitslosengeld I und II. Legen Sie Ihrer Anmeldung bitte eine Kopie der entsprechenden Bescheinigung bei.

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Geben Sie dieses Detailprogramm bitte an Interessierte weiter.